



Zugestellt durch Post.at

GEMEINDE ST. JAKOB IM WALDE

8255 St. Jakob im Walde, Kirchenviertel 24,
Tel: 03336/8212, gde@st-jakob-walde.gv.at



Amtliche Mitteilung!

St. Jakob im Walde, März 2021

Information des Bürgermeisters 02/2021

Geschätzte St. Jakoberinnen und St. Jakober, es gibt wieder einiges zu berichten!

Bauberatungen am Gemeindeamt

Die nächste Bauberatung mit Frau DI Sabine Siegel und Herrn Ing. Peter Uhl finden am Freitag, den 16. April 2021, ab 13.30 Uhr am Gemeindeamt statt.
Bei Interesse bitten wir um kurze vorherige Anmeldung am Gemeindeamt (Tel: 03336/8212).

Silofolienaktion 2021

Trotz vieler Einschränkungen die wir zurzeit erleben, arbeiten viele Branchen auf Hochtouren. Unsere bäuerlichen Familienbetriebe sichern mit ihrer Arbeit unser „tägliches Brot“. Dementsprechend ist es auch notwendig die Entsorgung der Produktionsabfälle durchzuführen. Der Bauernbund organisiert auch heuer in Kooperation mit der Gemeinde die Silofoliensammlung und Entsorgung. Diese findet am **24.04.2021**, wie auch vergangenes Jahr am Vorplatz des Nahwärmegebäudes statt.



Gilt nur für die KG Filzmoos

Strauchschnittabfuhr

Donnerstag 8. April ab 8.00 Uhr bis **Sonntag 11. April** bis 20.00 Uhr

Standort: Lehofer – Feistritzbrücke Richtung Stifting

Standort: Klause – bei Lechner Johann

Eisen – und Sperrmüllabfuhr

Donnerstag 6. Mai 2021

8.00 - 8.30 Uhr Bromegg – Brunnhofer, Filzmoos 26

9.00 - 10.00 Uhr Lechner Johann, Filzmoos 27

Ab 10.00 Uhr wird in der Filzmoossiedlung Sperrmüll und Eisen bei den gewohnten Müllsammelstellen abgeholt (Hausabholung) – Bitte beim Aufladen helfen!

Flächenwidmungsplan-Änderung 5.02

Aufgrund des Zu- und Umbaus Rüsthaus-Musikerheim-Bauhof mussten im Flächenwidmungsplan einige Änderungen durchgeführt werden. Umgewidmet wurde „Freiland“ in „Sondernutzung im Freiland für Lagerplatz“ und in „Verkehrsfläche für den ruhenden Verkehr“ für die Parkplätze gegenüber des Feuerwehrhauses. Auch „Bauland“ wurde für den Zubau des Bauhofes und des Musikerheimes erweitert. Im schriftlichen Anhörungsverfahren wurden vier positive Stellungnahmen eingebracht.

Der Gemeinderat stimmte in seiner Sitzung vom 18.03.2021 einstimmig für die Änderung.

Einleitung der Flächenwidmungsplan-Änderung 5.03

Dem Antrag des Änderungsverfahrens 5.03 zum Projekt „Orthofer-Hackguttheizanlage“ wurde zugestimmt. Hierzu soll „Freiland“ in „Sondernutzung im Freiland – Energieerzeugungsanlage“ umgewidmet werden.

Wichtige Straßensanierungen - notwendige Verkehrsbeschränkungen

Für die Sanierung des Kalteneggweges 1 und des Sportplatzweges wurden Verkehrsbeschränkungen von April bis November 2021 verordnet. Die verfügbaren Verkehrsverbote treten durch die Aufstellung der Verkehrszeichen in Kraft und werden mit der Entfernung dieser Verkehrszeichen wieder aufgehoben.



Betreutes Wohnen im GH Lueger

Das Projekt „Betreutes Wohnen“ im GH Lueger schreitet voran. Den Forderungen entsprechend wird das Projekt von der Gemeinde einerseits mit dem Ankauf des Parkplatzes im Bereich der Tankstelle unterstützt und andererseits werden rund 100 m² (Bereich Gaststube, Küche, ein Teil vom Saal) von der Gemeinde angemietet, um das Projekt zu ermöglichen. Die angemietete Fläche ist zur Untermietung für beispielsweise ein Kaffeehaus, eine Ordination oder 2 Wohnungen vorgesehen.

Falschmeldungen sogenannte „Fake News“ nehmen zu und machen vor St. Jakob im Walde nicht halt!

Leider muss ich meinen Appell vom April 2020 wiederholen:
Bitte schenken wir nur den öffentlichen Medien unser Vertrauen und lehnen wir Falschmeldungen („Fake News“) im Netz aber auch die „nicht bestätigten Informationen“ im örtlichen Umfeld, noch bewusster denn je, ab!!!



Rund um den 25. Februar 2021 wurde von der FPÖ-Bezirkspartei Hartberg-Fürstenfeld eine Postwurfsendung in St. Jakob im Walde zugestellt. Abgebildet auf der Titelseite: die drei Gemeinderäte der FPÖ St. Jakob im Walde.

Für diejenigen die diese Aussendung gelesen haben, versuche ich in den folgenden Absätzen die enthaltenen Falschmeldungen richtigzustellen!

Es wurden sehr sensible Bereiche angegriffen, die einer **Richtigstellung** bedürfen!

Ich bleibe bei meiner Auffassung, dass es sehr wichtig ist die Gemeindebürger zu informieren. Genau deswegen wurde auch die „Amtliche Mitteilung – Information des Bürgermeisters“ vor einigen Jahren und die GemeindeApp im vorigen Jahr eingeführt. Es ist jedoch wichtig, Informationen erst dann zu veröffentlichen, wenn Projekte deswegen nicht mehr gefährdet werden. Die richtige Information, zur richtigen Zeit, aus erster Hand!

Zu- und Umbau Rüsthaus-Musikerheim-Bauhof

Aussendung FPÖ:

In der Gemeinderatssitzung am 3.12.2020 wurde versichert, dass die Kosten der vom Land zugesicherten Bedarfszuweisungen im Umfang von € 1.000.000, - nicht überschritten werden. Sollte es dennoch zu einer Kostenüberschreitung kommen, gibt es noch einen Spielraum von € 40.000, - aus dem Kommunalen Investitionsprogramm 17/18 sowie € 20.000, - vom Landesfeuerwehrverband.

*In der Gemeinderatssitzung am 16.12.2020 wurde **ein Darlehen von € 1.334.000, -** zur Finanzierung des Projektes mit den Gegenstimmen der FPÖ beschlossen. Eine Bürgerbefragung über die Dachform (Flachdach bzw. Satteldach) wurde in den Weihnachtsferien durchgeführt. Die **Ankündigung dieser Befragung** erfolgte über die Gemeinde 24 App. Die Aussendung einer Postwurfsendung wurde leider nicht für nötig gehalten.*

Richtigstellung und aktueller Stand Zu- und Umbaus Rüsthaus-Musikerheim-Bauhof

1. Die Baukosten sollen die Förderungen nicht übersteigen!
Es stehen € 1 Mio. an Bedarfszuweisung, Mittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm 2017/18 (KIP) i.H. von € 19.400,-- sowie € 20.000,-- vom Landesfeuerwehrverband zur Verfügung.
2. In der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2020 wurde der Gesamtbetrag der Darlehen und Zahlungsverpflichtungen (§ 80 GemO) zur Bestreitung von Ausgaben für investive Einzelvorhaben beschlossen. Es gab in der Abstimmung keine Gegenstimmen jedoch 2 Enthaltungen.
3. Die angesprochene € 1 Mio. Bedarfszuweisung fließt aufgeteilt auf 10 Jahre. Zur Überbrückung dieses Zeitraums wurde ein Darlehen in der Höhe von € 1 Mio. ausgeschrieben. Vier Banken wurden zur Angebotslegung eingeladen. Der Gemeinderat entschied sich am 18.03.2021 für das Darlehensangebot mit dem niedrigsten Zinsaufschlag von der BAWAG PSK.
4. Die Flächenwidmungsplan-Änderung VF 5.02 wurde beschlossen.
5. Für die Erweiterung von Bauhof und Musikerheim wurde das Grundstück erweitert und 307 m² von der Abteilung 16, Verkehr und Landeshochbau, um € 1.535,-- angekauft.
6. Zur Befragung wurde in der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2020 folgendes fixiert: Die Befragung soll möglichst zeitnah stattfinden um die Planungsarbeiten nicht zu blockieren, am besten über Weihnachten. Die BürgerInnen werden über die GemeindeAPP und die Homepage, sowie über die Vereine informiert, sobald die Unterlagen zur Befragung fertig sind.
7. Die Befragungsunterlagen wurden am 22.12.2020 fertiggestellt und die Befragung, wie vereinbart über Weihnachten eingeleitet und entsprechend veröffentlicht.

Nachmittagsbetreuung

Aussendung FPÖ:

*Auf Anfrage der FPÖ bei der Fachabteilung A6 des Landes ist es jedem Kindergarten möglich, in diesem Jahr Nachmittagsbetreuung anzubieten. Es müssen sich mindestens **2 Kinder pro Woche – unabhängig vom Wochentag** – für diese anmelden, dann ist diese förderbar und findet statt.*

*Wird um eine **alterserweiterte Gruppe** angesucht, können am Nachmittag auch Volksschulkinder mitbetreut werden.*

Funktioniert nicht!

Erläuterung:

Alterserweiterung begrenzt die Gruppengröße auf maximal 20 Kinder je Gruppe und ist während des Schuljahres in St. Jakob im Walde wegen der vielen Kinder im KIGA nicht möglich!!! Wir hingegen müssen im KIGA 2021 – 22 wieder um Gruppenerweiterung ansuchen, weil wir aktuell 28 Kinder für den KIGA angemeldet haben!

Nachmittagsbetreuungssystem 2020 bis 2022 ist förderbar wenn:

- Mindestöffnungszeiten 10 Wochenstunden
- (mindestens 2 Nachmittage je Woche 5 Betreuungsstunden bzw. 3 Nachmittage mit 3,5 Betreuungsstunden)
- mit mindestens 2 Kindern je Betreuungsnachmittag

Laut der Erhebung für das Kindergartenjahr 2020-2021 war kein Bedarf vorhanden. Das Ergebnis der Erhebung für 2021-2022 brachte leider zu wenig Bedarf und somit kommt keine Nachmittagsbetreuung zustande. Im Falle, dass der Nachmittagsbetreuungsbedarf im Zuge der Kindergartenanmeldung für 2022-2023 kundgetan wird und entsprechend der Mindestanforderungen Bedarf besteht, werden wir unverzüglich die NM-Betreuung organisieren.



Sommerbetreuung

Aussendung der FPÖ:

*Die Sommerbetreuung wird 2021 zum Missfallen vieler Eltern neu aufgestellt und in Kooperation mit den Gemeinden Waldbach-Mönichwald und Wenigzell stattfinden und somit **wieder aus unserem Ort abwandern**, um Kosten zu sparen!*

Richtigstellung:

Die Sommerbetreuung wird in den Wochen, in denen in St. Jakob im Walde Bedarf besteht, d.h. wenn min. 8 Kinder gemeldet sind **(KW 29 – 32) in St. Jakob im Walde** stattfinden. In den übrigen Wochen kann der Betreuungsbedarf vom KIGA Waldbach abgedeckt werden. Die Eltern der KIGA- und VS-Kinder werden dementsprechend darüber informiert. Eine Vertretung der FPÖ war in der Schulausschusssitzung dabei und hat diesen Wissenstand bereits Anfang Februar gehabt.

Aussendung der FPÖ:

Ein Konzept wie im Vorjahr, dass eine Betreuung in St. Jakob im Walde stattfindet und bei dem die Kinder tageweise zu je € 6,-- pro Halbtage angemeldet werden können, wäre auch im heurigen Jahr wünschenswert, da dieses mit über 260 Anmeldungen im Vorjahr sehr gut angenommen worden ist.

Richtigstellung:

Die Sommerbetreuung wurde in den Sommerferien 2020 für 30 Tage angeboten. In dieser Zeit wurden insgesamt 31 Kinder betreut.

Aussendung FPÖ:

*Für eine abgelegene, von Abwanderung betroffene Gemeinde mit der **niedrigsten Geburtenrate 2019** im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld, sollte es doch an erster Stelle stehen, mit einem guten Kinderbetreuungsangebot junge Familien im Ort zu behalten. Mit dem **schlechtesten Betreuungsangebot im ganzen Bezirk** wird das wohl nicht gelingen.*

Erläuterung:

Es ist richtig, dass die Gemeinde im Jahr 2019 wenige Geburten verzeichnet hat. Dennoch werden in Zukunft die Schuljahrgänge 2018/19 und 2019/20 gut besuchte Schulklassen sein.

Es wird empfohlen, nicht immer das schlechteste Ergebnis, in dem Fall die Geburtenrate von 2019 heranzuziehen, sondern sich viel mehr den jahresübergreifenden Überblick zu verschaffen. Die Geburtenraten über die letzten 4 Jahre gesehen sind für uns, als Gemeinde mit der geringsten Bevölkerung im Bezirk, äußerst positiv.

Geburtenstatistik der letzten 4 Jahre:

2017 11 Geburten, **2018** 18 Geburten, **2019** 4 Geburten, **2020** 15 Geburten

Der Aussage „schlechtestes Betreuungsangebot im ganzen Bezirk“ liegt eine sehr fragwürdige Studie zu Grunde. Unter dem nachfolgenden Link ist die Studie nachzulesen:

https://www.meinbezirk.at/hartberg-fuerstenfeld/c-lokales/1a-kinderbetreuung-in-zehn-gemeinden_a4279821#gallery=null

In dieser Studie müssen 3 Kriterien erfüllt werden, der Halbtagskindergarten, eine Tagesmutter oder die Sommerbetreuung sind NICHT im Kriterium.

Mit dem herauspicken solcher Negativschlagzeilen wird bewusst die Gemeinde schlecht dargestellt, dies verursacht einen enormen Imageschaden und trägt bestimmt nicht zu einer positiven Bevölkerungsentwicklung bei!

Schön wäre, wenn sich z.B. mal jemand Gedanken macht, welche Vorzüge eine kleine, dezentral gelegene Gemeinde, vor allem in Zeiten wie diesen, im Vergleich zum Ballungsraum hat...

Pfarrhof

Aussendung FPÖ:

Neuer Eigentümer Pfarrhof

Der ehemalige Pfarrhof wurde von einem privaten Investor gekauft.

Diese Information stimmt nicht!

Was stimmt:

Mit Dezember 2020 nahm eine Familie Kontakt mit dem Stift Vorau auf. Dort erzählte die Familie von ihren Visionen und ihren Plänen, ein historisches Gebäude im Joglland zu kaufen, zu sanieren, zu bewohnen, zu bewirtschaften uvm. Unter anderem war der Pfarrhof St. Jakob im Walde für sie eines der interessantesten Gebäude.

Pläne der Familie für den Pfarrhof:

Das Obergeschoß des Pfarrhofes würde die Familie mit zwei Kindern für private Wohnzwecke nutzen. Die Räumlichkeiten des Erdgeschoßes würden sich für das Familienunternehmen eignen. Im Garten würde die Familie ihre Freizeit verbringen. Die Errichtung eines kleinen Wirtschaftsgebäudes wäre für den Hof vorgesehen, in dem der familieneigene historische Traktor mit Blochwagen und den Utensilien für ihr Eventcatering untergebracht werden könnten.

Mitte Dezember gab es eine Besichtigung des Pfarrhofes mit der Familie.

Vor Weihnachten stimmten der Pfarrgemeinderat und der Wirtschaftsrat darüber ab und wandten sich auch an die Gemeinde, ob es im Falle einer Übergabe des Pfarrhofes, Ersatzräumlichkeiten für die Pfarre gäbe. Anfang Jänner wurde das Thema im Gemeindevorstand besprochen. Es stellten sich uns viele Fragen wie z.B.: Was kann es bedeuten, wenn die Pfarre St. Jakob im Walde im Jahre 2040 nicht mehr in der Lage ist, den Pfarrhof mit eigener Kraft zu erhalten? Wäre es wie beim Wirtschaftsgebäude der Pfarre (Kräftereich), dass wieder die Gemeinde gefragt wäre, zu investieren? Konklusion: Wir unterstützen die Pfarre mit Ersatzräumlichkeiten wie z.B. dem leerstehenden Kräftereichbüro, dem Seminarraum der Gemeinde oder anderen Räumlichkeiten und wir unterstützen die Familie organisatorisch bei der Ansiedelung in St. Jakob im Walde.

Mit Vertretern der Gemeinde und dem Wirtschaftsrat gab es Mitte Jänner einen Beratungstermin. Es wurde einerseits vereinbart, dass der Pfarrhof nicht verkauft, sondern nur das Baurecht an die Familie übertragen werden soll und andererseits wurden mehrere Varianten mit Ersatzräumlichkeiten für alle derzeitigen Pfarrhofnutzerguppen aufgestellt.

Die Familie war anfangs nur für einen Kauf bereit, später wurde die Bereitschaft zur Ausverhandlung eines Baurechtsvertrags kundgetan.

Die Familie wollte sich definitiv in St. Jakob im Walde ansiedeln, sie waren von unserem Ort, der Höhenlage, den Freizeitmöglichkeiten und den Leuten angetan. Sollte das Pfarrhofprojekt nicht zustande kommen, wollte die Familie ein anderes Objekt bzw. einen Bauplatz in St. Jakob im Walde erwerben, berichteten sie mir als Bürgermeister.

Wie vorher schon beschrieben, kam am 25. Februar 2021 eine Falschmeldung an die Öffentlichkeit. Diese Aktion brachte nicht nur die Verantwortungsträger rund um das Pfarrhofprojekt in eine unangenehme Situation, sondern hatte eine derart negative Stimmung zu Folge, dass die Familie am 8. März ihr Angebot zurückzog und im Telefonat vom 10. März meinte die Familie, sie wolle zurzeit nicht in St. Jakob ansässig werden, da zu viele negativen Emotionen im Raum stehen.

Ich finde es sehr schade, dass auch hier einer positiven Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde, vielleicht sogar unbewusst aber dennoch geschadet wurde! Ich appelliere an die Vernunft, sollte es zu weiteren Aussendungen der FPÖ, wie angekündigt, kommen, soll bitte in der Auswahl der Themen, der Formulierung und im Gesamtwerk mit Sensibilität herangegangen werden. Steuergeld muss vernünftig und wohlüberlegt eingesetzt werden!

***Der Politiker denkt an die nächsten Wahlen,
der Staatsmann an die nächste Generation.***

Zitat von William Ewart Gladstone

Personalangelegenheiten

Am 1. März 2021 ging Frau Monika Kogler-Sobl wohlverdient in den Ruhestand. Wir bedanken uns für die langjährige und wertvolle Arbeit im Kindergarten und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Auch im Kräftereich gibt es Personalveränderung. Frau Bettina Arzberger wird ab der kommenden Saison, beginnend mit 1. April, nicht mehr im Kräftereich-Team tätig sein. Wir bedanken uns für die wertvolle Arbeit im Kräftereich und wünschen für die private und berufliche Zukunft alles Gute.

Wir ergänzen unser Team im Kräftereich! Stellenausschreibung



Beschäftigungsausmaß: 20 Stunden/Woche
vom 1. April bis 31. Oktober

Tätigkeitsbereich: Kassa/Shop Betreuung
Ausschank
Pflege Kräftereichgarten
Reinigungsarbeiten
Bereitschaft zur Durchführung von Ausstellungsführungen
Bereitschaft zu Sonn- und Feiertagsdienst (ohne Zuschlag)

Dienstbeginn: 03. Mai 2021

Schriftliche Bewerbungen sind bis Donnerstag, 15. April 2021 an das Gemeindeamt St. Jakob im Walde, Kirchenviertel 24, 8255 St. Jakob im Walde bzw. gde@st-jakob-walde.gv.at zu richten.

Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt unter 03336/8212 oder unter gde@st-jakob-walde.gv.at.

Erinnerung an unsere Gemeinde App

Rascher Informationsfluss für St. Jakob! In Zeiten wie diesen ist es noch wichtiger Informationen blitzschnell mit den Bürgerinnen und Bürgern teilen zu können.

Holen Sie sich genau deswegen die kostenlose **GEMEINDE24 APP** auf Ihr Smartphone - einfach downloaden! Damit ist sichergestellt, dass Sie alle wichtigen Informationen sofort übers Handy erhalten können.



Sperrmüll - Restmüll

Leider kommt es immer öfter vor, dass Bürger Restmüll, der in die schwarze Tonne gehört, zur Sperrmüllsammlung bringen. Ausschließlich die Größe und nicht die Menge des Abfalls machen den Unterschied zwischen Sperrmüll und Restmüll. Auch fünf volle Restmüllsäcke werden nicht zum Sperrmüll. Die eigene Restmülltonne sollte deshalb auch für den „kleinen“ Müll genützt werden. Sonst bleiben vielleicht Mülltonnen halbleer. Im Gegenzug wird bei der Sperrmüllsammlung aber Restmüll angeliefert. Das sind vor allem Kinderspielzeug, Wasserschläuche, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Einwegrasierer, Glühbirnen usw. Damit hat das Übernahmepersonal im Altstoffsammelzentrum unnötige Arbeit und zusätzliches Sammelvolumen wird benötigt. Fällt in einem Haushalt kurzfristig mehr Restmüll an, können schwarze Restmüllsäcke im Gemeindeamt und im Altstoffsammelzentrum gekauft werden. Diese können dann mit der Restmüllsammlung mitgegeben werden.



Sperrmüll sind Restmüllähnliche Stoffe, die aufgrund ihrer Größe nicht in der Restmülltonne entsorgt werden können!

Was gehört nun zum Sperrmüll?

Abfälle, die wegen ihrer Sperrigkeit oder ihres Gewichtes nicht in den Restmülltonnen gesammelt werden können. z.B.: Möbel, Matratzen, Polstermöbel, Teppiche, Bodenbeläge, leere Reisekoffer, große Kunststoffgegenstände (Kinderbadewanne, Rohre) etc....

Wohin mit dem Sperrmüll?

Abgabe zu den bürgerfreundlichen Öffnungszeiten in den Altstoffsammelzentren. Dabei sind der sperrige Abfall und leicht demontierbare Eisenteile bzw. Holzteile getrennt bereitzustellen. Diese Arbeit eines jeden Bürgers führt zu einer deutlichen Kostenreduzierung. Da die Nachsortierung einfacher und kostengünstiger wird.

Informationen dazu erteilen Ihnen gerne die Gemeinde, unsere ASZ- Mitarbeiter und unser zuständiger Umwelt- und Abfallberater Gerhard Kerschbaumer Tel: 03332/65456-23

Brauchtumsfeuer zu Ostern

Graz (23. März 2021). Das Land Steiermark informiert darüber, dass Brauchtumsfeuer zu Ostern in diesem Jahr grundsätzlich nicht verboten sind. Die Covid-19-Schutzmaßnahmenverordnung ist bei der Abhaltung von Osterfeuern dennoch zwingend einzuhalten.



Nach der gültigen Verordnung ist demnach das Entfachen von Brauchtumsfeuern von Karsamstag 15:00 Uhr bis 03:00 Uhr am Ostersonntag erlaubt.

Trotz der Möglichkeit, ein Brauchtumsfeuer abhalten zu können, muss die derzeit gültige COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung jederzeit eingehalten werden. Demnach gibt es derzeit zwei Möglichkeiten für die Abhaltung eines Osterfeuers:

- Abhaltung mit maximal vier Personen aus insgesamt maximal zwei Haushalten bis 20:00 Uhr.
- Abhaltung mit ausschließlich im Haushalt lebenden Personen.

Das Land Steiermark appelliert aufgrund der weiter steigenden Zahlen an alle Steirerinnen und Steirer, sich auch an den Osterfeiertagen an die COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung zu halten und Brauchtumsfeuer nur im gesetzlich erlaubten Rahmen abzuhalten.

TEAM Österreich – Tafel - „Verwenden statt verschwenden“

Kostenlose Lebensmittelausgabe jeden Samstag um 18.30 Uhr in Hartberg, Grazer Straße 3 (Hof unter Jugendzentrum), jeden Donnerstag um 09.00 Uhr in Friedberg, Hütterstraße 4 (Rotkreuz-Dienststelle, Erdgeschoss), jeweils ohne Voranmeldung

Es werden einwandfreie Lebensmittel kostenlos abgegeben (Obst, Gemüse, Brot, Milchprodukte, Süßigkeiten etc.). Diese sind teilweise am Ende der Mindesthaltbarkeitsdauer.

Zur Verfügung gestellt werden sie von Geschäften bzw. Unternehmen im Bezirk.

Die Organisation, Abholung und Ausgabe erfolgen durch freiwillige MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes.

Bezugsberechtigt sind Personen, deren monatliches Einkommen folgende Beträge nicht übersteigt:

- Einpersonenhaushalt € 1.286,--
- Haushalt mit zwei Erwachsenen € 1.930,--
- je Kind erhöht sich dieser Betrag um € 386,--

Dies OHNE Einkommensnachweis, sondern es ist lediglich vor Ort bei der Ausgabe eine allgemeine Erklärung auszufüllen. Kommen Sie zur Lebensmittelausgabe, profitieren Sie von dieser Aktion und helfen Sie mit wertvolle Lebensmittel nicht zu verschwenden!



Mobile Pflege dahoam – freiberufliche DGKP Bettina Spandl

Individuelle Pflege auf qualifizierten und menschlichen Niveau ohne Zeitdruck!



Meine Leistungen umfassen:

- ♥ Medizinische Hauskrankenpflege (Kontrolle von Blutzucker, Blutdruck, Puls, Verabreichung von s.c. Injektionen und Infusionen, Medikamente dispensieren, Verbandwechsel, Versorgung von chronischen Wunden, Dauerkatheter, Ernährungssonden und Stoma, – nach ärztlicher Anordnung)
- ♥ Pflegerischer Bereich der Hauskrankenpflege
- ♥ Entlastung pflegender Angehörige sowie Beratungsgespräche
- ♥ Organisation von Heilbehelf und Hilfsmitteln

Ihr Vorteil: die gesamten Pflegeleistungen aus einer Hand!

Für nähere Informationen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung!

Bettina Spandl
Obere Zeil 79, 8672 St. Kathrein a.H.
Tel.: 0676/60 68 780
E-Mail: pflege.spandl@gmail.com



SPARTAX Lohnsteuer-zurück-Tage

Am Freitag, 30.04.2021 von 14:00 – 16:30 Uhr am Gemeindeamt.
Um vorherige Anmeldung unter 03336 8212 wird gebeten.



Frohe Ostern!

Zum bevorstehenden Osterfest und für die kommende Zeit wünsche ich uns Allen, viel Zuversicht, das notwendige Durchhaltevermögen, beste Gesundheit und Gottes Segen!



Euer Bürgermeister